

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Ärztegesetz 1998, das Gesundheits- und
Krankenpflegegesetz, das Hebammengesetz, das
Kardiotechnikergesetz, das MTD Gesetz, das
Medizinische Assistenzberufe Gesetz, das
Medizinischer Masseur und Heilmasseurgesetz, das Sanitätärgesetz, das
Zahnärztegesetz, das Musiktherapiegesetz, das Psychologengesetz 2013, das
Psychotherapiegesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz und das
Verbrechensopfergesetz geändert werden
BMASGK-92250/0037-IX/2019**

Wien, am 25. Juni 2019


Stellungnahme zum o.a. Entwurf

MTD-Austria, der Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD), bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme und erlaubt sich zum o. a. Entwurf als Vertreter der Interessen der im MTD-Gesetz, BGBl 1992/460 idF BGBl I 2018/59, geregelten Berufe Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Orthoptik, Physiotherapie und Radiologietechnologie Stellung zu nehmen.

Artikel 5 Änderung des MTD-Gesetzes

MTD-Austria begrüßt die gegenständliche Änderung zur Regelung der Anzeige- und Meldepflichten für MTD. Dies war im MTD-Gesetz bisher leider nicht geregelt. Wir begrüßen ebenso die Initiative zur Vereinheitlichung der Anzeige- und Meldepflichten für Angehörige von Gesundheitsberufen. Diese Vereinheitlichung sichert die Rechte und Interessen der betreuten Personen. Gleichzeitig ist die Vereinheitlichung wichtig für die Anerkennung der Gleichwertigkeit aller Gesundheitsberufe.

Mit freundlichen Grüßen



Mag.^a Gabriele Jaksch
Präsidentin MTD-Austria